



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1918-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**Großherzogt. Hof- und
National-Theater
Mannheim**

Samstag, den 14. September 1918

10

Bei aufgehobenem Abonnement

Alt-Heidelberg

Schauspiel in fünf Akten von W. Meyer-Förster
Spielleitung: Karl Marx

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Fritz Odemar
Staatsminister v. Haugl, Excellenz	Robert Garrison
Hofmarschall Freiherr v. Bassarge, Excellenz	Hans Godeck
Kammerherr von Breitenberg	Adalbert Schlettow
Kammerherr Baron von Mezging	Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner	Karl Neumann-Hoddy
Luz, Kammerdiener	Max Grünberg
Graf von Asterberg	Fritz Alberti
Karl Bilz	Adolf Jungmann
Kurt Engelbrecht } vom Korps „Sachsen“	Hermann Trembich
von Bausin	Adolf Karlinger
von Reinicke	Josef Viktor
von Wedell, Sago-Borussia	Adalbert Schlettow
Erster	Fritz Müller
Zweiter } Student	Heinrich Füllkrug
Dritter	Alexander Roberti
Rüder, Gastwirt	Hugo Boissin
Frau Rüder	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Lant
Kellermann	Alexander Köfert
Räthie	Elinor Brinken v. Stadttheater Coblenz a. G.
Ein Musikus	Hans Wambach
Schöllermann	Louis Reisenberger
Glanz } Lakaien	Hugo Schödl
Neuter	Georg Becker
Ein Lakai	Karl Jöller

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia, Sago-Borussia, Saronia, Guestphalia, Rhenania, Suevia
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate, zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

Kleine Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mk. 6.—	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mk. 4.50
2. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	4.—
Profzeniums-Logen: Vorderplätze	5.50	Seite: 1. Reihe	4.—
Rückplätze	4.50	2. Reihe	3.50
Sperreloge 1. Parlett	5.—	Profzeniums-Loge: Vorderplätze	4.—
2. Parlett	4.—	Rückplätze	3.50
Ziehplätze: im Parlett	2.80	III. Rang Mitte: 1. Reihe	3.—
im Parterre	1.70	2. u. 3. Reihe	2.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	8.—	Seite: 1. Reihe	2.50
2. Reihe	7.—	2. Reihe	2.—
3. u. 4. Reihe	6.—	Profzeniums-Logen Vorderplätze	2.—
5. Reihe	5.50	Rückplätze	1.80
Logen: 1. Reihe	7.—	IV. Rang, Mitte	1.20
2. u. 3. Reihe	5.50	Seite	0.60

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werttagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werttagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parlettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 15. Septbr., B 3, hohe Preise: Tristan und Isolde **Anfang 5 Uhr**

Im Neuen Theater:

Sonntag, 15. Septbr.: Meine Frau die Goffhauspielerin **Anfang 8 Uhr**